

# **Bunte Weihnachtslieder zum Mitsingen**

## **Liedtexte zur CD**



Liedtexte zur CD  
„Bunte Weihnachtslieder zum Mitsingen“

© 2020 Susanne Landskron  
[www.zum-Mitsingen.de](http://www.zum-Mitsingen.de)

# Bunte Weihnachtslieder zum Mitsingen

## Inhalt

1. Alle Jahre wieder .....	2
2. Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen.....	2
3. Auf dem Berge, da wehet der Wind.....	3
4. Es ist ein Ros' entsprungen .....	4
5. Es kommt ein Schiff, geladen .....	5
6. Fröhlich soll mein Herze springen .....	6
7. Fröhliche Weihnacht überall! .....	7
8. Ich steh' an deiner Krippen hier.....	8
9. Ihr Kinderlein kommet .....	9
10. Joseph, lieber Joseph mein .....	9
11. Kling, Glöckchen, klingelingeling.....	11
12. Komm, wir geh'n nach Betlehem.....	12
13. Kommet, ihr Hirten .....	13
14. Laßt uns froh und munter sein .....	13
15. Leise rieselt der Schnee .....	14
16. Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich .....	15
17. Macht hoch die Tür' .....	16
18. Maria durch ein' Dornwald ging .....	17
19. Morgen, Kinder, wird's was geben.....	18
20. Nun singet und seid froh .....	19
21. O du fröhliche.....	20
22. O Tannenbaum .....	20
23. Schneeflöckchen, Weißbröckchen .....	21
24. Still, still, still .....	22
25. Stille Nacht! Heilige Nacht!.....	23
26. Süßer die Glocken nie klingen.....	24
27. Tochter Zion .....	25
28. Vom Himmel hoch .....	25
29. Was soll das bedeuten? .....	27
30. Zu Bethlehem geboren .....	27



CD mit passender Klavierbegleitung und Singstimme (tiefe Lage und ruhiges Tempo)  
siehe <https://Bunte-Weihnachtslieder.zum-Mitsingen.de>

## **1. Alle Jahre wieder**

1. Alle Jahre wieder  
kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder,  
wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen  
ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen  
mit uns ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite  
still und unerkant,  
daß es treu mich leite  
an der lieben Hand.

## **2. Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen**

1. Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen,  
wie glänzt er festlich, lieb und mild,  
als spräch' er: "Wollt in mir erkennen  
getreuer Hoffnung stilles Bild!"
2. Die Kinder stehen mit hellen Blicken,  
das Auge lacht, es lacht das Herz,  
o fröhlich seliges Entzücken!  
Die Alten schauen himmelwärts.

3. Zwei Engel sind hereingetreten,  
kein Auge hat sie kommen seh'n,  
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,  
und wenden wieder sich und geh'n.
4. "Gesegnet seid, ihr alten Leute,  
gesegnet sei, du kleine Schar!  
Wir bringen Gottes Segen heute  
dem braunen wie dem weißen Haar.
5. Zu guten Menschen, die sich lieben,  
schickt uns der Herr als Boten aus,  
und seid ihr treu und fromm geblieben,  
wir treten wieder in dies Haus."
6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,  
unsichtbar jedes Menschen Blick  
sind sie gegangen wie gekommen,  
doch Gottes Segen blieb zurück.

### **3. Auf dem Berge, da wehet der Wind**

1. Auf dem Berge, da wehet der Wind,  
da wiegt die Maria ihr Kind  
mit ihrer schloh'ngelbweißen Hand,  
sie hat dazu kein Wiegenband.  
"Ach Joseph, lieber Joseph mein,  
ach hilf mir wiegen mein Kindelein."  
"Wie kann ich denn dein Kindlein wiegen?  
Ich kann ja kaum selber die Finger biegen."  
Schum, schein, schum, schein.

## 4. Es ist ein Ros' entsprungen

1. Es ist ein Ros' entsprungen  
aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sungen,  
von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein 'bracht  
mitten im kalten Winter,  
wohl zu der halben Nacht.
2. Das Röslein, das ich meine,  
davon Jesaja sagt,  
hat uns gebracht alleine  
Marie, die reine Magd;  
aus Gottes ew'gem Rat  
hat sie ein Kind geboren  
wohl zu der halben Nacht.
3. So singen wir all' Amen,  
das heißt: Nun wird' es wahr,  
das wir begeh'r'n allz'sammen:  
O Jesu, hilf uns dar  
in deines Vaters Reich!  
Darin woll'n wir dich loben:  
O Gott, uns das verlei!

## 5. Es kommt ein Schiff, geladen

1. Es kommt ein Schiff,  
geladen bis an sein' höchsten Bord,  
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,  
des Vaters ewig's Wort.
2. Das Schiff geht still im Triebe,  
es trägt ein' teure Last;  
das Segel ist die Liebe,  
der Heilig' Geist der Mast.
3. Zu Bethlehem geboren  
im Stall ein Kindelein,  
gibt sich für uns verloren;  
gelobet muß es sein.
4. Maria, Gottes Mutter,  
gelobet musst du sein.  
Jesus ist unser Bruder,  
das liebe Kindelein.

## 6. Fröhlich soll mein Herze springen

1. Fröhlich soll mein Herze springen  
dieser Zeit, da vor Freud'  
alle Engel singen.  
Hört, hört, wie mit vollen Chören  
alle Luft laute ruft:  
Christus ist geboren.
2. Heute geht aus seiner Kammer  
Gottes Held, der die Welt  
reißt aus allem Jammer.  
Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute.  
Gottes Kind, das verbind't  
sich mit unserm Blute.
3. Nun, er liegt in seiner Krippen,  
ruft zu sich mich und dich,  
spricht mit süßen Lippen:  
lasset fahr'n, o liebe Brüder,  
was euch quält, was euch fehlt,  
ich bring' alles wieder.
4. Süßes Heil, lass dich umfassen,  
lass mich dir, meine Zier,  
unverrückt anhängen!  
Du bist meines Lebens Leben;  
nun kann ich mich durch dich  
wohl zufrieden geben.

## 7. Fröhliche Weihnacht überall!

1. "Fröhliche Weihnacht überall!"  
tönet durch die Lüfte froher Schall.  
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,  
Weihnachtsduft in jedem Raum!  
"Fröhliche Weihnacht überall!"  
tönet durch die Lüfte froher Schall.

Darum alle stimmt ein  
in den Jubelton,  
denn es kommt das Licht der Welt  
von des Vaters Thron.

"Fröhliche Weihnacht überall!"  
tönet durch die Lüfte froher Schall.  
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,  
Weihnachtsduft in jedem Raum!  
"Fröhliche Weihnacht überall!"  
tönet durch die Lüfte froher Schall.

2. Was wir ander'n taten,  
sei getan für dich,  
daß bekennen jeder muß,  
Christkind kam für mich.

"Fröhliche Weihnacht überall!"  
tönet durch die Lüfte froher Schall.  
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,  
Weihnachtsduft in jedem Raum!  
"Fröhliche Weihnacht überall!"  
tönet durch die Lüfte froher Schall.

## 8. Ich steh' an deiner Krippen hier

1. Ich steh an deiner Krippen hier,  
o Jesu, du mein Leben;  
ich komme, bring und schenke dir,  
was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin  
und laß dir's wohlgefallen.
  
2. Da ich noch nicht geboren war,  
da bist du mir geboren  
und hast mich dir zu eigen gar,  
eh ich dich kannt, erkoren.  
Eh ich durch deine Hand gemacht,  
da hast du schon bei dir bedacht,  
wie du mein wolltest werden.
  
3. Ich sehe dich mit Freuden an  
und kann mich nicht satt sehen;  
und weil ich nun nichts weiter kann,  
bleib ich anbetend stehen.  
O daß mein Sinn ein Abgrund wär  
und meine Seel ein weites Meer,  
daß ich dich möchte fassen!
  
4. Eins aber, hoff ich, wirst du mir,  
mein Heiland, nicht versagen:  
daß ich dich möge für und für  
in, bei und an mir tragen.  
So laß mich doch dein Kripp'lein sein;  
komm, komm und lege bei mir ein  
dich und all deine Freuden.

## 9. Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichteins hellglänzendem Strahl,  
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als Engelein sind.
3. Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Josef betrachten es froh;  
die redlichen Hirten knie'n betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,  
erhebet die Hände und danket wie sie!  
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freu'n,  
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

## 10. Joseph, lieber Joseph mein

1. Joseph, lieber Joseph mein,  
hilf mir wiegen das Kindelein!  
Gott, der wird dein Lohner sein  
im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.  
Ei-a, ei-a.

2. Freu' dich nun, o Christenschar!  
Der himmlische König klar  
nahm uns die Menschheit offenbar,  
den uns gebar  
die reine Magd Maria.  
Ei-a, ei-a.

3. Alle Menschen sollen zwar  
mit ganzen Freuden kommen dar,  
damit jeder nun erfahr',  
den uns gebar  
die reine Magd Maria.  
Ei-a, ei-a.

4. Uns erschien' Emanuel,  
wie uns verkündet Gabriel  
und bezeuget Ezechiel:  
Du Mensch ohn' Fehl',  
dich hat gebor'n Maria!  
Ei-a, ei-a.

5. Ew'gen Vaters ew'ges Wort,  
wahrer Gott, der Tugend Hort,  
irdisch hier, im Himmel dort  
der Seelen Pfort',  
die uns gebar Maria.  
Ei-a, ei-a.

# 11. Kling, Glöckchen, klingelingeling

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Laßt mich ein, ihr Kinder,  
ist so kalt der Winter,  
öffnet mir die Türen,  
laßt mich nicht erfrieren.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!
2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Mädchen hört und Bübchen,  
macht mir auf das Stübchen,  
bring' euch milde Gaben,  
sollt' euch dran erlaben.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!
3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Hell erglühn die Kerzen,  
öffnet mir die Herzen,  
will drin wohnen fröhlich,  
frommes Kind, wie selig.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

## 12. Komm, wir geh'n nach Betlehem

1. Komm, wir gehn nach Bethlehem,  
di-del du-del di-del du-del di-del du-del-dei!  
|: Jesulein, Herre mein,  
wiegen woll'n wir dich gar fein. :|
2. Hansl, blas die Flöte du,  
di-del du-del di-del du-del di-del du-del-dei!  
|: Jesulein, Herre mein,  
wiegen woll'n wir dich gar fein. :|
3. Seppl, spiel den Dudelsack,  
di-del du-del di-del du-del di-del du-del-dei!  
|: Jesulein, Herre mein,  
wiegen woll'n wir dich gar fein. :|
4. Und du, Görgel, streich die Fiedel,  
di-del du-del di-del du-del di-del du-del-dei!  
|: Jesulein, Herre mein,  
wiegen woll'n wir dich gar fein. :|
5. Christoph, laß den Bass erklingen.  
di-del du-del di-del du-del di-del du-del-dei!  
|: Jesulein, Herre mein,  
wiegen woll'n wir dich gar fein. :|

## **13. Kommet, ihr Hirten**

1. Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau,  
kommet, das liebliche Kindlein zu schaun,  
Christus, der Herr, ist heute geboren,  
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht.
2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,  
was uns verheißen der himmlische Schall!  
Was wir dort finden, lasset uns künden,  
lasset uns preisen in frommen Weisen.  
Halleluja.
3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut'  
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.  
Nun soll es werden Friede auf Erden,  
den Menschen allen ein Wohlgefallen.  
Ehre sei Gott.

## **14. Laßt uns froh und munter sein**

1. Laßt uns froh und munter sein  
und uns recht von Herzen freun!  
Lustig, lustig, tralalalala!  
Bald ist Nikolausabend da  
bald ist Nikolausabend da!
2. Bald ist uns're Schule aus,  
dann ziehn wir vergnügt nach Haus.  
Lustig, lustig, ...

3. Dann stell' ich den Teller auf,  
Nik'laus legt gewiß was drauf.  
Lustig, lustig, ...
4. Steht der Teller auf dem Tisch,  
sing' ich nochmals froh und frisch:  
Lustig, lustig, ...
5. Wenn ich schlaf', dann träume ich,  
jetzt bringt Nik'laus was für mich.  
Lustig, lustig, ...
6. Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf' ich schnell zum Teller hin.  
Lustig, lustig, ...
7. Nik'laus ist ein guter Mann,  
dem man nicht genug danken kann.  
Lustig, lustig, ...

## **15. Leise rieselt der Schnee**

1. Leise rieselt der Schnee,  
still und starr ruht der See  
weihnachtlich glänzet der Wald:  
Freue dich, 's Christkind kommt bald!
2. In den Herzen ist's warm,  
still schweigt Kummer und Harm,  
Sorge des Lebens verhallt:  
Freue dich, 's Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,  
Chor der Engel erwacht,  
hört nur, wie lieblich es schallt:  
Freue dich, 's Christkind kommt bald!

## **16. Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich**

1. Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich  
in seinem höchsten Thron,  
der heut' schließt auf sein Himmelreich  
und schenkt uns seinen Sohn,  
und schenkt uns seinen Sohn.
2. Er kommt aus seines Vater Schoß  
und wird ein Kindlein klein,  
er liegt dort elend, nackt und bloß  
in einem Krippelein,  
in einem Krippelein.
3. Er äußert sich all' seiner G'walt,  
wird niedrig und gering  
und nimmt an sich ein's Knechts Gestalt,  
der Schöpfer aller Ding',  
der Schöpfer aller Ding'.
4. Heut' schleußt er wieder auf die Tür  
zum schönen Paradeis;  
der Cherub steht nicht mehr dafür,  
Gott sei Lob, Ehr' und Preis,  
Gott sei Lob, Ehr' und Preis.

## 17. Macht hoch die Tür'

1. Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit,  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich';  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Segen mit sich bringt;  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat.
2. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,  
so diesen König bei sich hat!  
Wohl allen Herzen insgesamt,  
da dieser König ziehet ein!  
Er ist die rechte Freudensonn',  
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Tröster früh und spat.
3. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,  
meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein;  
dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heilger Geist uns führ und leit  
den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr,  
sei ewig Preis und Ehr.

## 18. Maria durch ein' Dornwald ging

1. Maria durch ein' Dornwald ging.  
Kyrieleison!  
Maria durch ein' Dornwald ging,  
der hatt' in sieben Jahr'n kein Laub getragen!  
Jesus und Maria.
  
2. Was trug Maria unterm Herzen?  
Kyrieleison!  
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,  
das trug Maria unter'm Herzen.  
Jesus und Maria.
  
3. Da haben die Dornen Rosen getragen;  
Kyrieleison!  
Als das Kindlein durch den Wald getragen,  
da haben die Dornen Rosen getragen!  
Jesus und Maria.
  
4. Wie soll dem Kind sein Name sein?  
Kyrieleison!  
Der Name, der soll Christus sein,  
das war von Anfang der Name sein!  
Jesus und Maria.
  
5. Wer hat erlöst die Welt allein?  
Kyrieleison.  
Das hat getan das Christkindlein,  
das hat erlöst die Welt allein!  
Jesus und Maria.

## 19. Morgen, Kinder, wird's was geben

1. Morgen, Kinder, wird's was geben,  
morgen werden wir uns freun!  
Welch ein Jubel, Welch ein Leben  
wird in unserm Hause sein!  
Einmal werden wir noch wach,  
heia dann ist Weihnachtstag!
2. Wie wird dann die Stube glänzen  
von der großen Lichterzahl,  
schöner als bei frohen Tänzen  
ein geputzter Kronensaal.  
Wit ihr noch vom vor'gen Jahr,  
wie's am Weihnachtsabend war?
3. Welch ein schöner Tag ist morgen,  
Viele Freuden hoffen wir!  
Unsre lieben Eltern sorgen  
Lange, lange schon dafür.  
O gewiß, wer sie nicht ehrt,  
Ist der ganzen Lust nicht wert!

## 20. Nun singet und seid froh

1. Nun singet und seid froh,  
Jauchzt alle und sagt so:  
Unser Herzens Wonne  
Liegt in der Krippe bloß  
Und leuchtet als die Sonne  
In seiner Mutter Schoß.  
|: Du bist A und O. :|
  
2. Sohn Gottes in der Höh,  
Nach dir ist mir so weh!  
Tröst mir mein Gemüte,  
O Kindlein zart und rein,  
Durch alle deine Güte  
O liebstes Jesulein!  
|: Zeuch mich hin nach dir! :|
  
3. Wo ist der Freuden Ort?  
- , nirgends mehr denn dort,  
Da die Engel singen  
- , mit den Heiligen all  
- , und die Psalmen klingen,  
Im hohen Himmelssaal  
|: Eia, wär'n wir da! :|

## 21. O du fröhliche

1. O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward geboren:  
Freue, freue dich, O Christenheit!
2. O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!
3. O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

## 22. O Tannenbaum

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!  
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein, auch im Winter, wenn es schneit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!  
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit  
ein Baum von dir mich hoch erfreut!  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!
  
3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren:  
Die Hoffnung und Beständigkeit  
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,  
o Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren.

## **23. Schneeflöckchen, Weißröckchen**

1. Schneeflöckchen, Weißröckchen,  
wann kommst du geschneit?  
Du wohnst in den Wolken,  
dein Weg ist so weit.
  
2. Komm setz dich ans Fenster,  
du lieblicher Stern,  
malst Blumen und Blätter,  
wir haben dich gern.
  
3. Schneeflöckchen, du deckst uns  
die Blümelein zu,  
dann schlafen sie sicher  
in himmlischer Ruh'.

4. Schneeflöckchen, Weißröckchen,  
komm zu uns ins Tal.  
Dann bau'n wir den Schneemann  
und werfen den Ball.

## **24. Still, still, still**

1. Still, still, still,  
weil's Kindlein schlafen will!  
Maria tut es niedersingen,  
ihre keusche Brust darbringen.  
Still, still, still,  
weil's Kindlein schlafen will!
2. Schlaf, schlaf, schlaf,  
mein liebes Kindlein, schlaf!  
Die Engel tun schön musizieren,  
vor dem Kindlein jubilieren.  
Schlaf, schlaf, schlaf,  
mein liebes Kindlein, schlaf!
3. Groß, groß, groß,  
die Lieb' ist übergroß.  
Gott hat den Himmelsthron verlassen  
und muß reisen auf den Straßen.  
Groß, groß, groß,  
die Lieb' ist übergroß.

## 25. Stille Nacht! Heilige Nacht!

1. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute hoch heilige Paar.  
"Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh',  
schlaf in himmlischer Ruh'!"
2. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
lieb' aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund':  
Jesus in deiner Geburt.  
Jesus in deiner Geburt.
3. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Die der Welt Heil gebracht,  
aus des Himmels goldenen Höh'n  
uns der Gnade Fülle läßt sehn:  
Jesum in Menschengestalt.  
Jesum in Menschengestalt.
4. Stille Nacht, heilige Nacht,  
Hirten erst kundgemacht!  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von Ferne und Nah:  
Jesus, der Retter ist da!  
Jesus, der Retter ist da!

## 26. Süßer die Glocken nie klingen

1. Süßer die Glocken nie klingen  
als zu der Weihnachtszeit:  
S'ist als ob Engelein singen  
wieder von Frieden und Freud'.  
|:Wie sie gesungen in seliger Nacht.:|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!
2. Oh, wenn die Glocken erklingen,  
schnell sie das Christkindlein hört;  
tut sich vom Himmel dann schwingen  
eilig hernieder zur Erd'.  
|:Segnet den Vater, die Mutter, das Kind.:|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!
3. Klinget mit lieblichem Schalle  
über die Meere noch weit,  
daß sich erfreuen doch alle  
seliger Weihnachtszeit.  
|:Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang.:|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

## 27. Tochter Zion

1. Tochter Zion, freue dich!  
Jauchze laut, Jerusalem!  
Sieh, dein König kommt zu dir!  
Ja, er kommt, der Friedensfürst.  
Tochter Zion, freue dich!  
Jauchze laut, Jerusalem!
2. Hosianna, Davids Sohn,  
sei gesegnet deinem Volk!  
Gründe nun dein ew'ges Reich.  
Hosianna in der Höh'.  
Hosianna, Davids Sohn,  
sei gesegnet deinem Volk!
3. Hosianna, Davids Sohn,  
sei begrüßet, König mild!  
Ewig steht dein Friedensthron,  
du, des ew'gen Vaters Kind.  
Hosianna, Davids Sohn,  
sei begrüßet, König mild!

## 28. Vom Himmel hoch

1. Vom Himmel hoch, da komm' ich her,  
ich bring' euch gute neue Mär,  
der guten Mär bring' ich soviel,  
davon ich sing'n und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut geboren  
von einer Jungfrau auserkorn,  
ein Kindelein so zart und fein,  
das soll eur Freud und Wonne sein.
  
3. Er bringt euch alle Seligkeit,  
die Gott der Vater hat bereit',  
daß ihr mit uns im Himmelreich  
sollt leben nun und ewiglich.
  
4. So merket nun das Zeichen recht:  
die Krippe, Windelein so schlecht,  
da findet ihr das Kind gelegt,  
das alle Welt erhält und trägt.
  
5. Des laßt uns alle fröhlich sein  
und mit den Hirten gehn hinein,  
zu sehn, was Gott uns hat beschert,  
mit seinem lieben Sohn verehrt.
  
6. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,  
der uns schenkt seinen eingen Sohn.  
Des freuen sich der Engel Schar'  
und singen uns solch neues Jahr.

## 29. Was soll das bedeuten?

1. Was soll das bedeuten? Es taget ja schon.  
Ich weiß wohl, es geht erst um Mitternacht rum.  
Schaut nur daher. Schaut nur daher.  
Wie glänzen die Sternlein je länger, je mehr.
2. Treibt z'sammen, treibt z'sammen die Schäflein fürbaß!  
Treibt z'sammen, treibt z'sammen, dort zeig ich euch was:  
Dort in dem Stall, dort in dem Stall  
werdet Wunderding sehen, treibt z'sammen einmal!
3. Ich hab nur ein wenig von weitem geguckt,  
da hat mir mein Herz schon vor Freuden gehupft:  
Ein schönes Kind, ein schönes Kind  
liegt dort in der Krippe bei Esel und Rind.

## 30. Zu Bethlehem geboren

1. Zu Bethlehem geboren,  
ist uns ein Kindelein,  
das hab' ich auserkoren,  
sein eigen will ich sein.  
Eia, eia, sein eigen will ich sein.
2. In seine Lieb' versenken  
will ich mich ganz hinab;  
mein Herz will ich ihm schenken  
und alles, was ich hab',  
eia, eia, und alles, was ich hab'.

3. O Kindelein, von Herzen  
will ich dich lieben sehr,  
in Freuden und in Schmerzen  
je länger und je mehr,  
eia, eia, je länger und je mehr.
  
4. Die Gnade mir doch gebe,  
bitt' ich aus Herzensgrund,  
daß ich allein dir lebe  
jetzt und zu aller Stund',  
eia, eia, jetzt und zu aller Stund'.
  
5. Dich, wahren Gott, ich finde  
in unser'm Fleisch und Blut;  
darum ich mich dann binde  
an dich, mein höchstes Gut,  
eia, eia, an dich, mein höchstes Gut.
  
6. Laß mich von dir nicht scheiden,  
knüpf' zu, knüpf' zu das Band  
der Liebe zwischen beiden;  
nimm hin mein Herz zum Pfand,  
eia, eia, nimm hin mein Herz zum Pfand!